

## LEE SH begrüßt schleswig-holsteinische Bundesratsinitiative zur Zukunft der Bioenergie

**Kiel, 13. März 2024. Der Landesverband Erneuerbare Energie Schleswig-Holstein (LEE SH) begrüßt die Bundesratsinitiative „Rolle von Biogas und Biomethan für die Energiewende stärken“ der Landesregierung Schleswig-Holstein. Landesregierung und LEE SH teilen die Auffassung, dass die Bundesregierung dringend die Rahmenbedingungen ändern muss, um vorhandenen Biogasanlagen und die daran angeschlossenen Wärmenetze insbesondere im ländlichen Raum zu erhalten.**

In Deutschland gibt es fast 10.000 Biogasanlagen, knapp 900 davon befinden sich in Schleswig-Holstein. Sie könnten durch eine Nachrüstung, eine sogenannte Flexibilisierung, erheblich zur Versorgungssicherheit mit Strom und zur Versorgung mit erneuerbarer Wärme beitragen. Aus Sicht des LEE SH ist Biogas essenzieller Bestandteil eines erneuerbaren Energiesystems. Dazu muss die Bundesregierung die Rahmenbedingungen anpassen. Denn bislang hat die Bundesregierung die vorhandenen Biogasanlagen in ihrer Kraftwerkstrategie **nicht** ausreichend berücksichtigt.

„Wir freuen uns, dass die Landesregierung unsere Forderungen zum Erhalt der bestehenden Biogasanlagen und zur Nutzung ihres Potenzials für eine sichere Energie- und Wärmeversorgung übernommen hat,“ so Marcus Hrach, Geschäftsführer LEE SH. „Jetzt müssen auf Bundesebene die Bedingungen für die Transformation von Biogas-Bestandsanlagen zu hochflexiblen Biogas-Kraftwerken geschaffen werden.“ Der Bund ist gefordert, eine Sonderausschreibung für hochflexible Biogas-Kraftwerke im Rahmen der Kraftwerksstrategie kurzfristig durchzuführen. Er muss geeignete Anreize setzen für eine verstärkte Ausschöpfung der Potenziale aus landwirtschaftlichen Reststoffen wie insbesondere Gülle, Landschaftspflegematerial, Zwischenfrüchte und Blühstreifen. Dies ist auch in der Nationalen Biomassestrategie zu berücksichtigen. Hemmende agrar- und umweltrechtliche Regelungen sind zu überprüfen und reformieren.

„Leider hat es bei Biomasse bislang keine Anpassungen der Ausschreibungsmengen und Gebots-Höchstwerten gegeben wie bei Wind und Solaranlagen,“ kritisiert Marcus Hrach. Daher ist es zu begrüßen, dass die Landesregierung mit ihrer Bundesratsinitiative nun Anpassungen fordert,“ so Marcus Hrach. Mit einem höheren Flexibilitätszuschlag im EEG sind geeignete Anreize für die Transformation bestehender Biogasanlagen zu hochflexiblen Speicherkraftwerken zu setzen. Landesregierung und Branche sind sich einig: Es braucht jetzt eine bundesweit offene Sonderausschreibung 2024 für bestehende Biogasanlagen, die Wärmenetze beliefern.

## Über den LEE SH

Der Landesverband Erneuerbare Energien Schleswig-Holstein steht für die Vielfalt und gemeinsame Stärke der erneuerbaren-Energien-Branche. Als zentraler Ansprechpartner richtet sich der Verband an Politik und Gesellschaft, um Schwerpunktthemen dieser Branche zu transportieren, zu diskutieren und um die wirtschaftliche Bedeutung der erneuerbaren Energiewirtschaft im Norden zu unterstreichen. Zu den LEE SH-Mitgliedern gehören neben diversen Spartenverbänden auch über 170 Unternehmen, Verbände, Vereine und Einzelpersonen.

Ansprechpartnerin für die Medien:

Jana Lüth, Pressesprecherin, [lueth@lee-sh.de](mailto:lueth@lee-sh.de), Tel: 0176 - 1212 3443, [www.lee-sh.de](http://www.lee-sh.de)